

Informationsblatt für Fachkräfte

Beratungs- und Begleitungsangebot für Frauen mit Fluchterfahrungen – Angebot des Vereins Psychologische Frauenberatung e. V.

In Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Bielefeld - Kooperationsprojekt vom AK Asyl e.V. und der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld - und der Stadt Bielefeld bietet der Verein Psychologische Frauenberatung e.V. ein spezialisiertes Beratungs- und Begleitungsangebot für Frauen mit Fluchterfahrungen, die im Übergangwohnheim Eisenbahnstraße/ Bielefeld-Brackwede oder in dezentralen Wohnungen untergebracht sind, an. Im Fokus steht dabei die psychologische Unterstützung und Stabilisierung gewaltbetroffener alleinstehender Frauen, schwangerer Frauen und alleinerziehender Frauen mit Kindern.

Das Beratungsangebot umfasst:

- Ein- und mehrmalige stabilisierende Beratungsgespräche, Klärung des psychosozialen Unterstützungsbedarfs,
- Bei akuter Gewalt Klärung der Gefährdungslage und Absprache von Schutzmaßnahmen,
- Aufklärung und Beratung zu Folgeproblemen nach Gewalterfahrungen wie Problemen mit den Kindern, psychischen/ psychosomatischen Problemen, Problemen in Beziehungen,
- Begleitung zu Polizei, zu Ämtern und Ärzten,
- Bei Bedarf Weitervermittlung in andere psychosoziale Dienste, Psychotherapien mit Dolmetscherinnen .

Es gibt zwei Projektstandorte und die Möglichkeit aufsuchender Gespräche:

- Raum ‚Welcome-Café‘, Eisenbahnstraße 35: jeden Donnerstag von 9 – 11 Uhr offene Sprechzeit ohne Terminvereinbarung, von 11 - 13 Uhr mit Terminvereinbarung (mit Kinderbetreuung von Kindern unter 10 Jahren durch die Spielstube, Ev. Verband Brackwede)
- Frauenberatungsstelle Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 33 mit Terminvereinbarung
- Nach Absprache können Frauen auch in ihrer Wohnung aufgesucht werden.

Wenn in Ihrem Betreuungsbereich Klientinnen sind, die von diesem Angebot profitieren können, geben Sie unsere Kontaktdaten weiter. Wir haben dazu auch ein kurzes mehrsprachiges Faltblatt zum Weitergeben entwickelt.

Wenn für Klientinnen die Barrieren, sich selbst zu melden, zu hoch sind, setzen Sie sich mit uns in Verbindung, dann überlegen wir gemeinsam, wie eine Kontaktaufnahme aussehen kann.

Wir setzen in Beratungen vom AK Asyl geschulte Dolmetscherinnen ein; für Beratungen mit Dolmetscherin ist immer eine Terminvereinbarung notwendig.

Weitere Informationen und Kontakt: Monika Bistula-Czarnecka, Diplom-Psychologin
Mobil: 0160 93630742
E-Mail: info@frauenberatung-bielefeld.de

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

